

## ***Unbewusste Existenz und existenzielle Erkenntnis.***

### ***Die systematische Stellung des Unbewussten in der Existenzphilosophie Heinrich Barth's***

Heinrich Barth-Workshop vom 22. bis 24. September 2017 in Bernkastel-Kues

Organisiert durch Prof. Dr. Harald Schwaetzer (Bernkastel-Kues) und Dr. Christian Graf (Heinrich Barth-Gesellschaft, Basel).

#### Thema des Workshops

Das Feld der unbewussten Existenz begleitet die Existenzphilosophie Heinrich Barth's „auf ihrem ganzen Wege“. Ohne den gesamten Themenkomplex des Unbewussten lässt sich die bewusste Existenz in ihren Entscheidungen nicht verstehen. Auch systematische Fragen der Existenzphilosophie, beispielsweise diejenige nach dem Verhältnis von theoretischer und existenzieller Erkenntnis sind ohne eine genauere Untersuchung des Unbewussten im Barth'schen Verständnis schwerlich zu klären. Dabei wird schnell deutlich, dass die „unbewusste Existenz“ bei dem Basler Philosophen alles andere als ein psychologisches Problem darstellt. Das Unbewusste wird hier weder materialistisch noch anthropologisch gedeutet, sondern vielmehr in die Nähe eines Böhme'schen Urgrundes gerückt, ohne dabei aus dem Bereich der Verantwortung heraus zu fallen.

Der Forschungsworkshop im November 2017 in Bernkastel-Kues wird das beinahe unbearbeitete Themengebiet des Unbewussten und dessen systematische Stellung in der Existenzphilosophie Heinrich Barths in den Fokus setzen. Mit Vorträgen, Impulsreferaten, gemeinsamer Textarbeit und Diskussion soll mit der Bearbeitung dieses Themas ein weiterer wichtiger Schritt innerhalb der Barth-Forschung getan werden.

## Format des Workshops

Um das bisher in der Barth-Forschung unbearbeitete Thema vertieft aufzuarbeiten, schlagen die Organisatoren des Workshops folgendes Format vor: Vorträge mit anschließenden Diskussionen und Lektüreeinheiten sollen sich abwechseln; die Lektüreeinheiten sollen mit einem kurzen Textreferat (10 Minuten) und einer Leitfrage für die anschließende gemeinsame Lektüre und Diskussion eingeleitet werden.

Wo möglich, können Vortrag und anschließende Lektürearbeit inhaltlich aufeinander abgestimmt werden. Wir bitten die Vortragenden, den TextreferentInnen eine grobe Skizze ihres Vortrags vorab zukommen zu lassen. Als Grundlagentexte für die Textreferate bieten sich Ausschnitte von jeweils insgesamt 1-2 Textseiten aus folgenden Primärtexten an:

- Barth, Heinrich: Erkenntnis der Existenz. 7. Kapitel „Bewusste und unbewusste Existenz“, Basel 1965, 433-483.
- Barth, Heinrich: Grundriß einer Philosophie der Existenz. Die unbewusste Existenz, Regensburg 2007, 148-153.

Darüber hinaus:

- Barth, Heinrich: Philosophie der Erscheinung, Band 2, VII. Stück „Erscheinung und Bewusstwerden im spekulativen Idealismus“, Basel 1959, 506-610.

## Programmwurf (Vorschlag)

### *Freitag, 22. September*

- 16.00 Uhr   Ankunft und Begrüßung durch Prof. Dr. Harald Schwaetzer
- 16.30 Uhr   Vortrag (Graf)
- 17.30 Uhr   Impulsvortrag (Textreferat) und gemeinsame Lektüre (Schwaetzer)
- 19.00 Uhr   gemeinsames Abendessen

### *Samstag, 23. September*

- 09.30 Uhr   Vortrag (Hofer)
- 10.30 Uhr   Impulsvortrag (Textreferat) und gemeinsame Lektüre (Rößner)
- 11.30 Uhr   Kaffeepause
- 12.00 Uhr   Vortrag (Scheier)
- 13.00 Uhr   Mittagspause
- 15.00 Uhr   Impulsvortrag (Textreferat) und gemeinsame Lektüre (Berres)

- 16.00 Uhr Kaffeepause
- 16.30 Uhr Vortrag (Wildermuth)
- 17.30 Uhr Impulsvortrag (Textreferat) und gemeinsame Lektüre (Zeyer)
- 18.30 Uhr Jahresversammlung der Heinrich Barth-Gesellschaft
- 19.30 Uhr gemeinsames Abendessen

*Sonntag, 24. September*

- 9.30 Uhr Vortrag (Graupe)
- 10.30 Uhr Impulsvortrag (Textreferat) und gemeinsame Lektüre (Steffestun)
- 11.30 Uhr Kaffeepause
- 12.00 Uhr Abschlussdiskussion
- 13.00 Uhr Ende des Workshops
- 15.00 Uhr Treffen der Heinrich Barth-NachwuchsforscherInnen

Organisatorisches:

Der Workshop findet im Ratssaal des historischen Rathauses von Bernkastel-Kues, Mandatstr. 1 statt.

Die Unterkunft und die Abendessen werden von der Cusanus Hochschule übernommen. Die Reisekosten können nicht übernommen werden.

Bei Fragen zur Organisation wenden Sie sich bitte an: Karina Baden, Email: [karina.baden@cusanus-hochschule.de](mailto:karina.baden@cusanus-hochschule.de)